bvmd
Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.
German Medical Students' Association

Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.

Pressemitteilung

Studierende engagieren sich für eine neutrale und sachgerechte Aufklärung Organspende

Berlin, 29. Januar 2018

Die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO) stellt am 15.01.2018 in ihrer Pressemitteilung fest: Niedrigster Stand der Organspenden seit 20 Jahren in Deutschland.[i]

Bundesweit sei die absolute Anzahl an Organspenderinnen und Organspender im Vergleich zum Vorjahr (2016) um 60 gesunken (von 857 auf 797); die Anzahl der gespendeten Organe habe relativ um 9,5% abgenommen. Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd) merkt an, dass neben der geringen Organspendenzahl ebenfalls die Anzahl der Entscheidungen zur Organspende gering ist. Die Repräsentativbefragung *Wissen, Einstellung und Verhalten der Allgemeinbevölkerung zur Organ - und Gewebespende* aus dem Jahre 2016 der *Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung* zeigt: Lediglich 36% der Befragten haben eine Entscheidung getroffen und diese auch schriftlich festgehalten. Die restlichen Befragten haben keine Entscheidung dokumentiert. „Die ausstehende Entscheidung resultiere oft aus einer unzureichenden oder fehlenden Auseinandersetzung mit dem Thema", heißt es in dem Bericht.[ii]

Um besonders diesen Aspekt anzugehen und ein nachhaltiges Bewusstsein für die Organspende zu schaffen erachtet die bvmd, die Aufklärungsarbeit als zentral. Kernpunkte sind hierbei die sachgerechte, unabhängige und neutrale Informationsvermittlung über Organspende und Hirntod. Wir Studierenden setzen uns dafür ein, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger mit dem eigenen Tod und einer möglichen Organspende im Falle eines Hirntodes auseinandersetzen. Alle Menschen sollen aufgeklärt eine individuelle Entscheidung treffen können, egal ob dafür oder dagegen. Wir sind überzeugt, dass zu einer solchen weitreichenden Entscheidung auch eine kritische Auseinandersetzung gehört und dass betroffene Gesundheitsberufe in Erkennung und Umgang mit dem Hirntod geschult und hierfür hinreichend sensibilisiert werden müssen. Durch das bvmd Projekt *Aufklärung Organspende*, das in mittlerweile mehr als 15 Städten in Deutschland vertreten ist, tragen wir bereits seit 2014 zu einer sachgerechten, unabhängigen und neutralen Aufklärung der Bevölkerung bei.[iii]

bvmd-Geschäftsstelle
Robert–Koch–Platz 7
10115 Berlin

Phone +49 (30)9560020-3
Fax +49 (30)9560020-6
Home http://www.bvmd.de
Email buero@bvmd.de

Für die Presse
Carolin Siech
Email pr@bvmd.de
Phone +49 (0) 157 84728449

Vorstand
Jana Aulenkamp (Bochum)
Lars Blesch (Jena)
Peter Jan Chabiera (Freiburg)
Nadine Freitag (Düsseldorf)
Hannah Lutz (Freiburg)
Carolin Siech (Frankfurt)

Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland ist ein eingetragener Verein.
(Vertragsregister Aachen VR 4336)
Sitz und Gerichtsstand ist Aachen.

Eine mögliche Lösung der rückläufigen Zahl der Organspenderinnen und -spender stellt die Einführung einer erweiterten Widerspruchsregelung in Kombination mit einer Erklärungsregelung dar, bei der alle Bürgerinnen und Bürger mindestens einmal in ihrem Leben von offizieller Seite um die Festlegung ihres Spenderstatus ersucht werden. Zusammen mit einer umfassenden Informationskampagne zur Aufklärung der Bevölkerung wäre dies ein entscheidender Baustein zum Abbau eventueller Vorbehalte und Ängste und zur einer Verbesserung der zurzeit unbefriedigenden Situation im Bereich Organspende.

Die bvmd fordert die kommende Bundesregierung auf, sich mit diesem wichtigen Thema zu beschäftigen, in ihrer Politik zu berücksichtigen und den gesellschaftlichen und politischen Diskurs weiterzuführen. Im Zentrum steht hierbei die neutrale Aufklärung, um Vorurteile und Missverständnisse abzubauen und den Entscheidungsprozess zu unterstützen. Gerne stehen wir hierbei als Kooperationspartner zur Verfügung.

Weitere Informationen zu unserer Arbeit sowie Positionspapiere und Stellungnahmen der bvmd finden Sie auf unserer Webseite: https://www.bvmd.de/

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter pr@bvmd.de zur Verfügung:

Carolin Siech
Verantwortliche für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jeremy Schmidt
Projektleiter Aufklärung Organspende

Jeyanthan Charles James
Bundeskoordinator für Gesundheitspolitik

Juliane Springer
Bundeskoordinatorin für Public Health

[i] https://www.dso.de/dso-pressemitteilungen/einzelansicht/article/niedrigster-stand-der-organspenden-seit-20-jahren.html
[ii] https://www.organspende-info.de/sites/all/files/files/Forschungsbericht_Organspende_2016_final(2).pdf
[iii] http://aufklaerungorganspende.de/